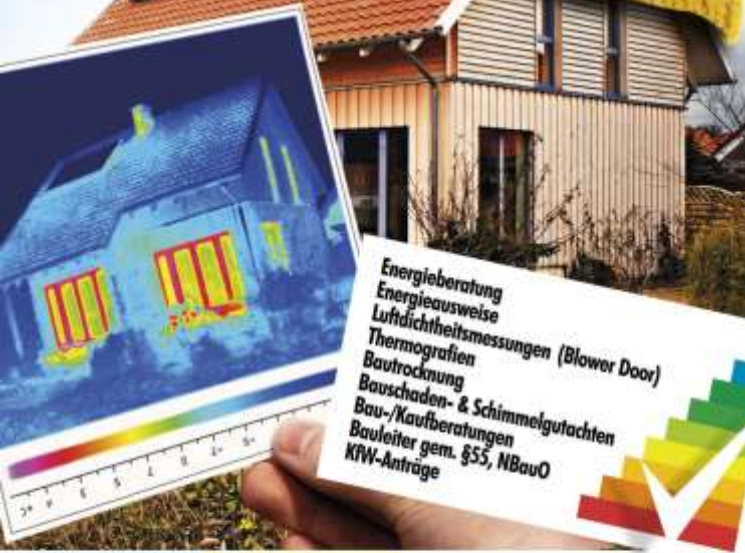


Vergessen Sie **Wollmützen** für Ihr Eigenheim.

Guter Rat – spart.

Mit Ihren Energieberatern, effizient gedämmt!



www.enbetec.com

Mohlst. 22
49610 Qualenbrück

Tel. (05432) 80 98 88 8
Fax (05432) 80 98 88 1

info@enbetec.com



Was muss bei einer Thermografie (Wärmebrückenanalyse) an einem Gebäude beachtet werden?

Welche vorbereitenden Arbeiten sind notwendig?

Wichtige Informationen für den Hausbesitzer!

- Thermografien (Infrarotmessungen) zur Wärmebrückenanalyse sind nur in der kalten Jahreszeit möglich. Das Gebäude sollte vor der Messung ca. 24 Stunden, abhängig von der Bauweise, gleichmäßig beheizt werden. Nachtabsenkungen bei der Heizungsanlage müssen abgestellt werden! Die Temperaturdifferenz von innen zu außen sollte 15 K (Kelvin) über einen Zeitraum von 24 Stunden betragen.
- Fenster und Türen sollten während dieser Zeit geschlossen bleiben (keine Kipplüftung bei Fenstern!).
- Außenthermografien müssen vor Sonnenaufgang durchgeführt werden. Sonneneinstrahlungen beeinflussen die Messung.
- Achten Sie darauf dass Außen- und Innenthermografien durchgeführt werden. Viele thermische Schwachstellen werden erst durch Innenaufnahmen nachweisbar, beispielweise Schwachstellen im Dachbereich oder den Zimmerecken (generell bei Schimmelproblemen). Für eine aussagekräftige Untersuchung sind Messungen im Innenbereich notwendig. Die Außenthermografie ist in vielen Fällen nur eine orientierende Messung und kann ggf. zur Bestätigung der Innenuntersuchung herangezogen werden.
- Solide Messungen erfordern ein fundiertes Fachwissen. Sogenannte „Thermografieaktionen“ (Außenthermografien) beispielweise von Baustoffhändlern, Industrie, Energieversorgungsunternehmen oder Kommunen liefern i.d.R. keine fundierten Erkenntnisse über die Gebäudequalität.
- Vergeben Sie Aufträge für Thermografien nur an fach- und sachkundiges Personal. Thermografen

welche zusätzliche Kenntnisse als Bausachverständige oder Gebäudeenergieberater haben. Diese kennen i.d.R. die Schwachpunkte und verfügen über das erforderliche Wissen und die Kompetenz. Die Detektorauflösung der Kamera sollte mindesten 160 x 120 Pixel betragen, besser wäre 320 x 240 Pixel. Unsere Kamera hat eine Auflösung von 384 x 288 Pixel.

- Um ein Einfamilienhaus fachgerecht untersuchen zu können, ist vor Ort ein Zeitaufwand von ca. 2-3 Std. erforderlich. Für eine Auswertung mit einem Kurzbericht werden weitere 2-3 Std. benötigt. Für einen ausführlichen Thermografiebericht müssen ca. 6-8 Stunden eingeplant werden. Vor der Auftragsvergabe muss daher geklärt werden, ob ein Kurzbericht ausreichend ist oder ein ausführlicher Bericht erstellt werden soll / muß.
- Ein Gebäudethermografie mit Blower-Door-Einsatz liefert fundiertere Ergebnisse in Bezug auf die Gebäudequalität. Hier wird ein Unterdruck erzeugt u. Undichtigkeiten werden so fühl- u. sichtbar.
- Ein ausführlicher Thermografiebericht sollte zu jedem Infrarotbild ein Sichtfoto aufweisen, um die Wärmebilder einfach zuordnen zu können. Sind Wärmebrücken vorhanden, sollten die möglichen Ursachen erläutert und Gegenmaßnahmen zur Beseitigung der Wärmebrücken vorgeschlagen werden.

Originalfoto:



Undichtigkeiten:

